

Not so Human

I am afraid to lose you

Von myuki-chan

Kapitel 8: Pheromone

Pheromone

War es Wut gewesen? Es ähnelte Hass und Wut. Es war Intensiv gewesen und hatte all seine Sinne berauscht, was wäre gewesen wenn er sich hätte weiter davon treiben lassen? So wie wenn er in Schlachten war und einen Sieg nach dem anderen errang. Ja genauso hatte es sich angefühlt, des Rausch das man am Leben war. Nur in diesem Körper fühlte es sich anders an? Oder war es etwas anderes? Abermals fuhr sich Megatron durch sein schwarzes Haar und verließ die Höhle um alleine zu sein. Die Hitze die ihm im freien entgegen schlug begrüßte er, aber er fühlte sich auch furchtbar schwach. Verdammter Mist. In seinem richtigen Körper war alles wesentlich entspannter. Er fuhr sein System hoch, machte ab und an Checks das alles noch am laufen war und so? Er wusste nicht was ihm als nächsten ausfallen oder defekt werden könnte. Das war alles mehr als nur lästig! Eine Art Schwindel ergriff ihn, aber er ignorierte es und lehnte sich an einen Felsen, wobei sein Blick zum klaren Himmel hochschwang. Es war noch immer Tag. Aber der Abend würde bald beginnen. Lange hatte er also nicht geschlafen, stellte er fest und seufzte leicht. Vielleicht musste dieser Körper wieder Nahrung aufnehmen? Wo bekam er hier Nahrung her? Er würde sich darüber keine Gedanken machen, immerhin war sein Haustier dafür Verantwortlich ihm etwas zu bringen. Als Megatron glaubte etwas zu hören, sah er zur Seite und erblickte einen kleinen Salamander auf einem der Steine sitzen. Die Geschöpfe dieser Welt waren ihm immer egal gewesen, aber was war nun? Er war ein Kämpfer er kam aus jedem Mist heraus, also wie sollte er jetzt vorgehen? Sich vorerst mit Orion verbünden damit er dann irgendwann selbst über diese Welt herrschen würde? Er würde das alles hinbekommen das wusste er, aber dann würde er seinem richtigen Ich nicht die Genugtuung geben die Frucht seiner ernte zu Essen! Das wäre ein ebenso großes Problem. Er musste sich selbst Los werden, niemals würde er sich selbst für sich selbst aufgeben! Sie beide hatten das gleiche Ziel und er saß gerade am besseren Hebel. Sein verstand war irgendwie klarer als früher. Es war seltsam. Woran lag es? Megatron streckte seine Hand aus und ließ den Salamander auf seine Hand klettern. Dass es so zutraulich war wunderte ihn, aber so konnte er das Tier nun erst einmal beobachten und sich ablenken.

In der Höhle saß Bumblebee auf dem Boden und blickte auf Orion vor sich. Optimus und die anderen waren im Moment nicht da um was zu erledigen. „Was ist passiert?“

wollte der größere wissen. „Das willst du nicht wissen“, erwiderte Orion und musste selbst noch darüber nachdenken. Er hätte nie erwartet dass die beiden sich derartig nahe standen. Hasste Megatron nicht die Menschen? Warum lag er dann mit einer Menschenfrau im Bett? Als Megatron dann die Höhle so zügig verließ, überlegte er einen Moment und begab sich dann zum Spalt in der Wand. Er räusperte sich kurz. „Darf ich rein kommen?“

„Ja...“ hörte Orion sie sagen, weshalb er die Höhle betrat und sie musterte. Sie wirkte verwirrt und er roch etwas an ihr... Ob die beiden... Nein. Nein so schnell gewiss nicht. Er wollte jetzt aber auch nicht darüber nachdenken. „Ist alles okay?“ fragte Orion nach und blickte sich im Raum um. „Megatron ist so überstürzt gegangen.“

„Er hat nur andere Seiten an sich kennengelernt die ihm wohl Angst gemacht haben“, murmelte sie und versuchte zu lächeln.

„Lass ihn das nicht hören“, lächelte Orion zurück und setzte sich an die Seite zu ihr.

„Davor hüte ich mich.“ Alice strich mit einer Hand über ihren Oberarm und seufzte. Wie und warum hatte sie ihn nicht aufgehalten? Sie hatte es irgendwo genossen. Immerhin war er ein Alien der wohl allem Anschein nach von ihrem Körper fasziniert gewesen war, wenngleich auch nur für den Moment. Naja... Und weil sie die einzige Frau war mit der er bisher kontakt gehabt hatte, dazu die Umstände wie sie geschlafen hatte... Sie wusste wie verräterisch diese Körper waren. Sie selbst hatte sogar so etwas wie Erregung gespürt... Alice sah leicht zur Seite. Sie wusste dass es verrückt war, aber eine Frau die lange niemanden hatte... Da war ihr selbst der Anführer der Decepticons für den Moment als passabel erschien. „Aber er hat dir nicht weh getan? Falls er dich schlecht behandelt sag es mir. Ich werde ihn zu Recht weisen. Im Moment ist mein Körper stärker als seiner. Außerdem ist dort draußen immer einer von uns da. Hm... Vielleicht sollte ich für ihn eine andere Unterkunft finden, es gibt hier noch ein paar andere Höhlen...“

„Ach... Schon gut“, winkte sie ab. „Ich bin kein Kleines Kind. Ich komme zurecht und ich bin ihm nicht Böse. Das ist alles neu für ihn.“

„Das mag Stimmen trotzdem“, beharrte er und betrachtete sie. „Ich frage mich aber doch, was er an dir findet.“

„Ich bin sein Haustier...“ murmelte Alice und musste lachen. „Das klingt so absurd!“

„Das tut es, vor allem weil er Momentan sehr schwach ist“, lächelte Orion und blickte von ihr zum Boden. „Er steht tief in deiner Schuld. Du hast ihm in dieser schweren Zeit geholfen. Ich weiß wie es mir am Anfang ergangen ist. Ich habe Wochen gebraucht um einigermaßen klar zu kommen. Er aber hatte nur ein paar Tage, es ist hart von mir, von ihm zu verlangen sich für etwas zu entscheiden. Aber er ist nicht Schwach in dem Sinne. Er hat eine unglaubliche Willensstärke und ich sehe wieder etwas in ihm, was ich für verloren geglaubt hatte. Er hat diese Stärke Leute um sich zu sammeln.“

„Du hängst sehr an ihn.“ Alice musste lächeln. Orion hatte ein gutes Herz. Ihre Loyalität galt aber Megatron. Ob es das war was Orion meinte? Sie kannte Megatron nur diese paar Tage aber sie würde ihm weiterhin bei allem helfen was nötig wäre. Sie hatte Verantwortung für ihn, daran lag es ja wohl eher oder? Kopfschüttelnd sah sie wieder zu Orion. „Er ist immer noch hier und ich denke nicht dass er gehen wird. Strategisch betrachtet ist das hier der Beste Ort für ihn, aber wenn er weiterziehen will, werde ich besser mit ihm mitgehen.“

„Du solltest lieber hier bleiben“, fand Orion. „Wenn Megatron wirklich geht dann wird er an keinen Ort gehen, der gut für dich wäre.“

„Er wird gewiss gehen früher oder später. Ich bin mir nicht sicher ob er sich hier wohl fühlt“, überlegte sie. „Ihr seid seine Feinde. Das ist bestimmt nicht einfach. Für beide

Seiten nicht.“

„Ja das ist wahr“, sagte Orion. „Unsere Geschichte ist vom Tod selbst befleckt. Generationen sind durch uns zerstört worden. Ich hätte nachgeben können...“ Orion sah wieder zu Alice und musterte sie. „Aber ich hätte niemals diejenigen im Stich lassen können die von dieser Herrschaft unterdrückt werden würde. Megatron hat selbst unter so einer Unterdrückung aufwachsen und Leben müssen. Er hatte gesehen wie Unfair es war von Oben herab behandelt zu werden, und sich dem zu beugen was andere ihm sagten, die über ihn standen.“ Orion schwieg. „Es war nicht einfach. Es herrschte Korruption und Gewalt. Ich hatte es relativ gut. Ich war kein Kämpfer. Ich war in einer Art Bibliothek und habe alles über unsere Geschichte gelesen. Da wurde mir klar dass wir etwas ändern mussten. Das man um seine Freiheit kämpfen musste! Und ich hatte Inspiration bekommen, von einem Kämpfer aus den untersten Kreisen. Ein Gladiator.“

„Gladiator?“ Alice versuchte sich das vorzustellen wie so große Maschinen gegeneinander bis aufs letzte kämpften.

„Ja. Ich bekam Inspiration von einem Gladiator der sich gegen das System gestellt hatte und ein scharen von Hörigen hatte. Ich wollte wissen wie er es schaffte so viele zu überzeugen ihm zu folgen. Viele hatten es versucht das System nieder zu machen, aber er schien langsam Erfolg daran zu haben, das man ihn überhaupt wahrnahm. Also bin ich dort hingegangen. Es war ein langer Weg und vor allem ein gefährlicher für jemanden wie mich. Dieser Ort... Als wäre alles voller Decepticons. Aber damals war es noch etwas anders. Ich passte dort einfach nicht rein. Ich bin den meisten gefolgt. Dieser Gladiator hatte eine Rede halten wollen. Er war verdammt gut darin andere zu überzeugen und als ich unter diesen anderen war, war ich genauso wie sie auch. Überzeugt. Mit diesem Gladiator zusammen konnten wir wirklich etwas ändern. Wir konnten Frieden und Gleichheit über Cybertron bringen.“

Alice hörte Orion interessiert zu. Zugegeben es war sehr viel aber sie versuchte das zu verarbeiten. „Dieser Gladiator war also Megatron.“

„Ja das war er.“

„Aber wieso... Wieso die Änderung? Ich meine am Ende habt ihr euch bekämpft.“

„Ich habe das bekommen wonach er sich gesehnt hat“, sagte Orion. „Ich wurde zu Optimus Prime. Dennoch regierten wir so gesehen zusammen. Für mich war er ein unverzichtbarer Partner. Er war der General der für die Verteidigung verantwortlich war. Aber alles ging zur Nichte. Ich vermute das es daran gelegen hat, das er Fallen begegnet war.“

„Fallen?“

„Ach. Das ist eine andere Geschichte.“ Orion lächelte schwach.

„Danke dass du mir das erzählt hast“, sagte Alice ehrlich. „Ich hätte damit nicht gerechnet. Megatron hatte mir auf Fragen nie geantwortet. Stattdessen wurde er wütend.“

„Und trotzdem lebst du noch. Gerade das macht mir Hoffnung. Er hat etwas an sich, was er verloren hatte. Achte gut auf ihn.“

„Hm... Er ist mein Pflegefall. Was bleibt mir anderes übrig“, scherzte sie und wurde nachdenklich. „Ich bin sehr verwirrt. Ich dachte am Anfang er wäre einfach verrückt, aber dann ist so viel geschehen. So viel Abenteuer... Ich meine ich sitze hier und rede mit dir! Das hätte ich vor einer Woche noch nicht einmal gedacht. Ich habe mein Heim verloren und habe keine Ahnung was morgen sein wird.“ Als ihr Magen knurrte wurde sie verlegen und lächelte. „Ah... Ja... Ich sollte etwas essen.“ Sie erhob sich und holte ihren Rucksack. „Wie ist das alles eigentlich für dich?“ fragte Alice und öffnete eine

Dose Ravioli. Orion beobachtete das und zuckte mit seinen Schultern. „Ich mache dass beste draus und suche einen Weg wie ich helfen kann.“

„Wem? Den Menschen oder den Cybertronianern?“ Orion musste bei dem Wort lachen und schüttelte den Kopf. „Beiden. Dieser Körper ist so gesehen Menschlich. Aber mein Verstand... Meine Seele ist anders.“

„Deine Seele...“ Alice deutete auf ihren Rucksack. „Nimm dir etwas wenn du möchtest.“

„Keine Sorge. Ich habe etwas gegessen. Stick hat ein Tier für mich umgefahren und war so frei es auch durchzubraten“, scherzte er.

„Dieser Stick sieht sehr Jung aus.“

„Ja das ist er auch. Er ist erst seit wenigen Monaten bei uns“, erzählte Orion. „Er ist ein Guter Autobot. Etwas Forsch und Frech aber er lernt.“

„Hm...“ Alice schwieg einen Moment. „Es gibt also Fleisch?“

„Ja. Wann hattest du zuletzt welches?“

„In meiner Lasagne.“

„Lasagne?“ Orion dachte nach. „Ach ja darüber habe ich gelesen. Ich habe Kochbücher hier“, erzählte er ihr. „Wie bist du an die Zutaten gekommen? Das ist sehr schwer...“ vor allem erst das Fleisch?

„Hm... Ich habe gejagt.“

„Du kannst Jagen?“ Orion überraschte das. So hatte er die Kleine nicht eingeschätzt, aber er kannte sie ja auch kaum. Alice wiederum aß in Ruhe weiter und lächelte dann warm. „Ich habe es in meiner Kindheit gelernt, aber das ist schon etwas her.“

„Hm...“ Orion blickte zum Spalt. „Megatron ist noch nicht zurück.“

„Er genießt vielleicht die Ruhe. Ich glaube er ist das erste Mal nach diesen paar Tagen etwas alleine. Er braucht das gewiss.“

„Kannst du mir den gefallen tun und auf ihn achten?“

Alice stocherte in ihrer Dose rum und beobachtete wie Orion aufstand. „Kannst du es mir versprechen?“

„Hm...“ darüber musste sie nachdenken. Wollte sie auf ihn wirklich achten? „Ich sehe mal nach ihm.“ Aufstehen konnte sie ja inzwischen. Wenngleich das laufen doch noch etwas weh tat aber es war nicht schlimm. Die Dose stellte sie beide Seite und stand auf, ehe sie vorschritt, dabei aber über das längere Hosenbein stolperte und nach vorne fiel. Orion reagierte sofort und fing sie auf. Es war seltsam einen Menschen da zu haben. Ein Wesen das theoretisch war wie er. „Alles okay? Tut dein Fuß noch weh?“ fragte er während seine Arme noch um sie lagen. „Ja. Sorry ich bin über die Hose gestolpert.“

„Wir sollten dir und ihm Kleider besorgen. Wenn mein Ich zurück ist bespreche ich es mit ihm.“ Alice musste lächeln als sie das hörte und blickte zu ihm auf. Sie wollte sich gerade lösen, als sie etwas hörte und zum Spalt blickte. Megatron stand dort mit einem Tier auf der Schulter und beobachtete beide. „Du bist da“, sagte Orion und ließ Alice los. „Dann musst du ihn nicht mehr suchen gehen.“

„Das stimmt“, sagte Alice und sah wieder zu Megatron. „Möchtest du etwas Essen? Orion meinte es gäbe noch Fleisch. Hm? Geht es dir gut?“ Orion betrachtete seinen Rivalen noch einmal genauer, nachdem er das von Alice hörte. „Ja du wirkst etwas Rot im Gesicht. Bist du zu lange in der Sonne gewesen? Diese Körper sind trotz allem Anfällig. Vor allem am Anfang. Vielleicht solltest du dich kühlen?“

„Das Wasser unten?“ überlegte Alice bereits.

„Dein Körper sendet Pheromone aus.“ sagte Megatron einfach direkt seinen Gegenüber und musterte ihn. Orion wirkte vollkommen überrascht und man sah ihm

dann die Verlegenheit an. Er spürte wie Menschlicher er von Tag zu Tag wurde und das zu verbergen war schwer. Megatron beobachtete die Reaktion ganz genau um daran zu lernen. Allerdings war da noch etwas. Es störte ihn das zu sehen.

„Eh?“ Orion fuhr sich durch sein Haar und versuchte irgendwie das Thema zu wechseln. „Möchtest du etwas Essen?“

„Vielleicht den Fleisch nachdem ich es dir von den Knochen gezogen habe?“ fragte Megatron zurück. Orion seufzte daraufhin und versuchte das zu ignorieren.

Alice aber spürte diese seltsame Stimmung im Raum und musterte ihren Pflegefall. Jetzt wo sie so vieles gehört hatte, sah sie ihn mit anderen Augen. In dem Moment blickte Megatron zu ihr und er bemerkte ebenso den Unterschied in dem Blick von Alice, welcher sie ihm zu warf. Ehrfurcht. Er sah Ehrfurcht in diesen Augen und ihm gefiel dieser Anblick. Orion musste lächeln und dachte kurz nach. „Wir haben eben davon gesprochen, dass ihr andere Kleider benötigt. Zumindest etwas zum Wechseln. Diese Körper sind leider etwas unangenehm...“

„Du meinst wir fangen an zu stinken“, sagte Alice schlicht und lächelte, ehe sie einfach auf Megatron zuing. Ihr Fuß drückte aber sie ignorierte es. „Außerdem kann ich nicht in diesen Klamotten bleiben. Wobei. Meine müssten ja nun Trocken sein.“

„Äh diesbezüglich...“ Orion lächelte entschuldigend. „Ich habe sie zum Trocknen nach draußen gebracht. Stick ist dann versehentlich darüber gefahren und...“

„Meine Kleider sind hin?! Oh man...“ Alice seufzte tief.

„Tz.“ Megatron war das so was von egal. Als die Stille durch ein Magenknurren unterbrochen wurde, sahen beide direkt zu ihm was diesem nicht gefiel. „Ich bringe euch erst einmal Essen.“ Orion schritt zum Spalt und musste an Megatron vorbei, der aber kein Stück weg wich und ihn stattdessen am Kragen packte und gegen die Wand drückte. Überrascht davon tat Orion erst einmal nichts, zumal er eh überlegen war, da Megatron noch nicht Fit war. Dennoch sah dieser ihm bedrohlich in die Augen und kam seinem Gesicht sehr Nahe. Er drückte noch einmal mit seinem Arm gegen dessen Schlüsselbein und schubste ihn dann Weg.

Orion richtete seine Kleidung und blickte Megatron noch einmal schweigend in die Augen, ehe er ging.

„Was sollte das?!“ fragte Alice wütend. „Er war Nett und freundlich und du haust ihn gegen die Wand?! Wir sind auf seine Hilfe im Moment angewiesen!“

„Unsinn!“ sagte Megatron laut und aggressiv zurück. „Er ist ein Dieb! Ein Verräter und er wird es immer bleiben!“

„Ach und was will er dir jetzt ‚Stehlen‘? Dein Hundefutter?“ fragte sie spitz.

„Warst du nicht erst diejenige die diesen Ort verlassen und mein eigentliches ich suchen wollte?!“ fragte er zurück und trat zu ihr, ehe er sich zu ihr runter beugte, was für sie überraschend kam, ehe er mit einem schnellen Zug seine Nase ihrer Halsbeuge nachging, ohne sie zu berühren und einen tiefen sog von ihrem Geruch aufzunehmen. Er hatte das Pheromon riechen wollen, welches auch von Orion ausgegangen war. Aber er fand es nicht. Überrascht betrachtete er sie.

„Was war das denn?!“ fragte sie und wich etwas von ihm zurück. „Was ist mit dir los! Hör auf mit so etwas!“

„Womit?“ wollte er dann genauer wissen. Er verstand diese menschlichen Gepflogenheiten nicht, er wollte sie auch nicht kennenlernen. Wozu auch? Das meiste würde er auch so raus kriegen und es gezielt gegen Menschen verwenden.

Alice holte tief Luft und versuchte die Situation logisch zu betrachten, sie wusste schon wohin das hier führen würde. Er war Neugierig. Er empfand neue Dinge die er vorher nicht kannte. Roboter waren trotz allem Roboter. Geschlechtslos. Jetzt aber

reagierte sein Körper auf alles Weibliche. So waren Menschen eben. Aber sie wollte kein Versuchsobjekt sein. Sie musste aber zugeben dass dies schwer war. Er war verdammt heiß, vor allem dann wenn er dabei war herauszufinden warum er wie reagierte.

„Megatron.“ Sie legte ihre Hände auf seine Schulter um ihm zu zeigen dass er sehr wohl auf sie reagierte und sie würde auch die Größe haben es ihm zu erklären. Mein Gott. Sie musste einem Roboter etwas über Körperliche Nähe erklären. Langsam kam sie ihm näher und bemerkte dass er sehr aufmerksam aber zurückhaltend blieb. Sie fuhr mit ihren Händen über seine Oberarme bis weiter runter ehe sie seine Hände in ihre nahm. Mit ihren Augen ging sie einen ihrer Hände nach und blickte am Ende zu ihm hoch. Sein Atem stockte kurz. „Dein Körper reagiert das erste mal auf eine Frau“, versuchte sie ihm sachlich zu erklären. „Es könnte jede Frau dieser Welt sein. Jemand weibliches. Es ist ein Urinstinkt des Menschen darauf zu reagieren und es ist auch nicht schlimm. Mit der Zeit kannst du besser damit umgehen und bis dahin werde ich es dir auch nicht übel nehmen das du mich komisch ansiehst, wenn der da unten mal mit dir umgeht. Ach ja. So etwas gibt es bei Menschen“, erklärte sie ihm. „Dein kleiner Freund da unten sagt dir manchmal Hallo. Das ist Normal und nichts was dir unangenehm sein muss, trotzdem muss man das niemandem zeigen. Es ist deine Sache. Aber den da benötigst du um Dampf abzulassen. Männer müssen das machen, sonst werden sie aggressiv“, erzählte sie. „Wie das funktioniert suchst du besser im Internet. Auch alles andere über dieses Thema kannst du da finden. Aber... So Dinge wie heute Früh...“ sie schüttelte ihren Kopf. „Das geht nicht einfach so. Wenn du jemandem so nahe kommst, kann die Situation außer Kontrolle geraten und das könnte dich am Anfang noch verwirren. Du magst Menschen nicht, also solltest du vorerst davon absehen dich mit diesen zu paaren.“

Paaren?! Das war es?! Dieser verräterische Körper! Er behielt die Ruhe bei und wartete bis Alice seine Hände los ließ. Widerlich. Und das belagerte seinen Verstand? Wie wurde er dieses Gefühl los? Noch während er sich versuchte darauf zu konzentrieren beobachtete er sie abermals. Es war nicht nur das was sie ihm gerade erklärt hatte. Er war furchtbar wütend. „Du magst Orion. Vielleicht kann ich das für mich ausnutzen“ Alice war total irritiert. Worüber dachte dieser Typ eigentlich nach? Daran erkannte man dass er ein Alien war. „Orion ist attraktiv das stimmt. Er ist Groß und hat Muskeln... Du willst dass ich ihn verführe? Wozu?“

„Vielleicht ist er mir dienlicher wenn er der Liebhaber meines Haustieres ist?“

„Liebhaber... Das du so ein Wort kennst.“

„Ich werde über diese Welt herrschen. Komme was wolle.“

„Uf...“ Alice lächelte schwach. „Mach was du willst aber ich werde mich nicht dafür an irgendeinen Typen schmeißen. Und dein Haustier bin ich nicht. Sieh es so. Diese Welt ist meine Welt und du willst darüber herrschen. Ich kenne mich absolut perfekt darin aus und kann dir Informationen bieten. Es gibt andere Wege über diese Welt zu herrschen, als sie mit Gewalt zu erobern.“

„So?“ Megatron wirkte belustigt. Was wollte eine Frau wie sie wohl für Ahnung haben?

„Politik. Diese Welt ist am Ende ja. Ich hab gehört dass du tolle Reden halten kannst. Das können Politiker am besten. Also warum vereinst du nicht jedes Volk dieser Welt und wirst ihr Präsident? Das wäre doch ein gutes Ziel. Aber was wäre dann?“

„Meine Ziele...“ er hatte diesem Ziel eingeschlossen, noch ein anderes Ziel. Seine Heimat wieder aufbauen. Wenn das auf Cybertron nicht mehr möglich war, dann aber hier... Aber da fiel ihm ein dass er in diesem Hybridkörper war. Sein Ich war immer noch da draußen...

Als Alice glaubte schritte zu hören drehte sie sich zum Spalt um und lächelte. „Er kommt mit dem Essen!“

Megatron wartete einen Moment, sein Blick auf immer noch auf Alice gerichtet, ehe er zu ihr trat und seine Hände auf ihre Schultern legte. „In dieser neuen Welt wirst du meine Dienerin sein und ich bin dein Gott“ flüsterte er ihr Gefährlich ins Ohr und lächelte als er bemerkte das sie eine Gänsehaut bekam. Sie hatte Angst!

Alice aber löste sich abrupt von ihm und drehte sich in seine Richtung, dabei rieb sie sich ihre halsbeuge. „Verdammt Megatron! Wir hatten das Thema doch eben! Pass auf was du machst! Nicht nur du könntest außer Kontrolle geraten!“

Irritiert starrte er sie an und bemerkte erst da, dass ihr diese Art von Behandlung gefallen hatten... Mit einer Hand fuhr er sich durch sein Haar und blickte zur Seite als Orion in den Raum kam. Er sagte es nicht, das war nicht sein Stil, aber Orion war es nun der Pheromone an Megatron wahrnahm. Ob er Alice mochte? Sein Blick schwang zu der jungen Frau. Und sie ihn ebenso? Lächelnd beschloss er die beiden später beim Einkaufen alleine zu lassen. Ein für die Zukunft abgelenkter Megatron, war besser als einer der seine gewaltsamen Ziele erreichen wollte... Orion wusste zwar wie schwer es war Megatron von seinem Pfad abzubringen, es war schier unmöglich, aber er steckte nun in diesem Körper, der so viel mehr empfinden konnte und das auf eine so ganz andere Weise... „Hier isst zusammen und kommt dann raus. Wir fahren in eine Stadt.“ Er verließ die beiden wieder und lächelte zufrieden. Megatron reagierte Eifersüchtig. Alice war alles was er kannte und die ihm so sehr half. Es war zwar nicht sein Stil, aber er würde weiter diese Eifersucht in ihm schüren, solange bis Orion sicher sein konnte, das Megatron nicht wieder einen falschen Weg einschlagen würde.

Alice blickte noch einmal zu Megatron und räusperte sich kurz. „Also? Essen wir dann?“ Megatron schwieg kurz dazu und griff sich in den Nacken, da sich dort sein Salamander bequem gemacht hatte, ehe er diesen auf den Boden absetzte und es selbst dann auch tat.

Im nächsten Kapitel wird es wieder Action geben ;)

lg!

myuki-chan